



*ZUCKER
STÄRKE
FRUCHT*

Der natürliche Mehrwert

AGRANA 2015|16 Online:
reports.agrana.com



Zusammen wirken.

WILLKOMMEN

zur 29. ordentlichen Hauptversammlung

der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 1. Juli 2016



TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2015|16
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015|16
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015|16
5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats
6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016|17



ERSTER TAGESORDNUNGSPUNKT

Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2015 | 16

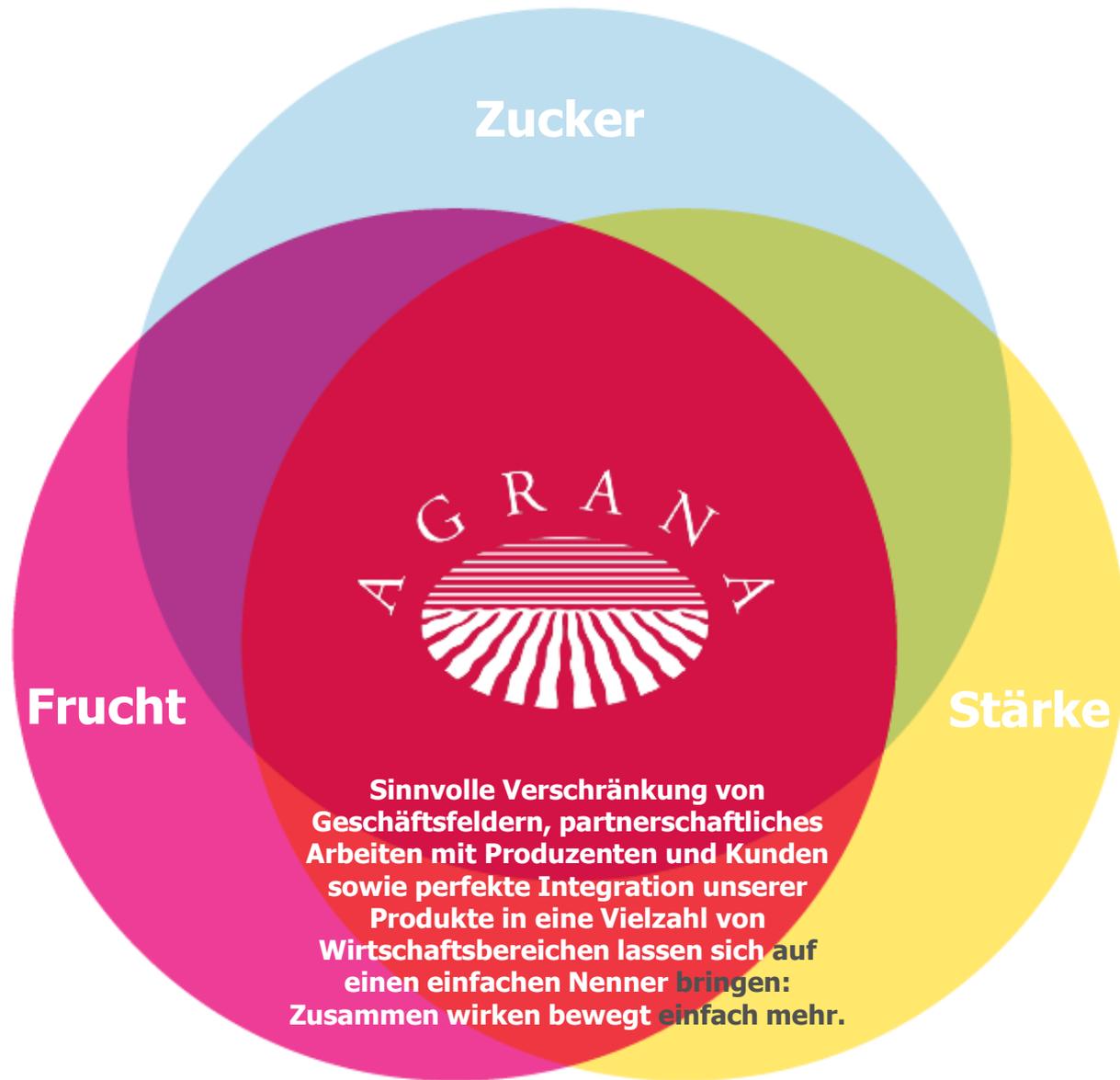
Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.



2015/16

BERICHT DES VORSTANDS





Zusammen wirken.



ÜBERBLICK 2015/16

- Segmente **Stärke** und **Frucht** tragen das Ergebnis der Gruppe
- **Leicht positives EBIT** im Segment **Zucker**, aber Rückgang im Vergleich zum Vorjahr durch niedrige Preise
- **Umsatzerlöse: 2.477,6 Mio. €** (Vorjahr: 2.493,5 Mio. €)
- **EBIT: 129,0 Mio. €** (Vorjahr: 121,7 Mio. €)
- **EBIT-Marge: 5,2%** (Vorjahr: 4,9%)
- **Dividendenvorschlag** von **4,00 €** (Vorjahr: 3,60 €) je Aktie


~8.500
Mitarbeiter
(FTEs)


53
Produktions-
standorte


2,5 Mrd. €
Umsatzerlöse



Führendes
ZUCKER
UNTERNEHMEN
in Zentral-, Ost-, &
Südosteuropa



Bedeutender
Produzent von
kundenspezifischen
STÄRKE
PRODUKTEN
in Europa



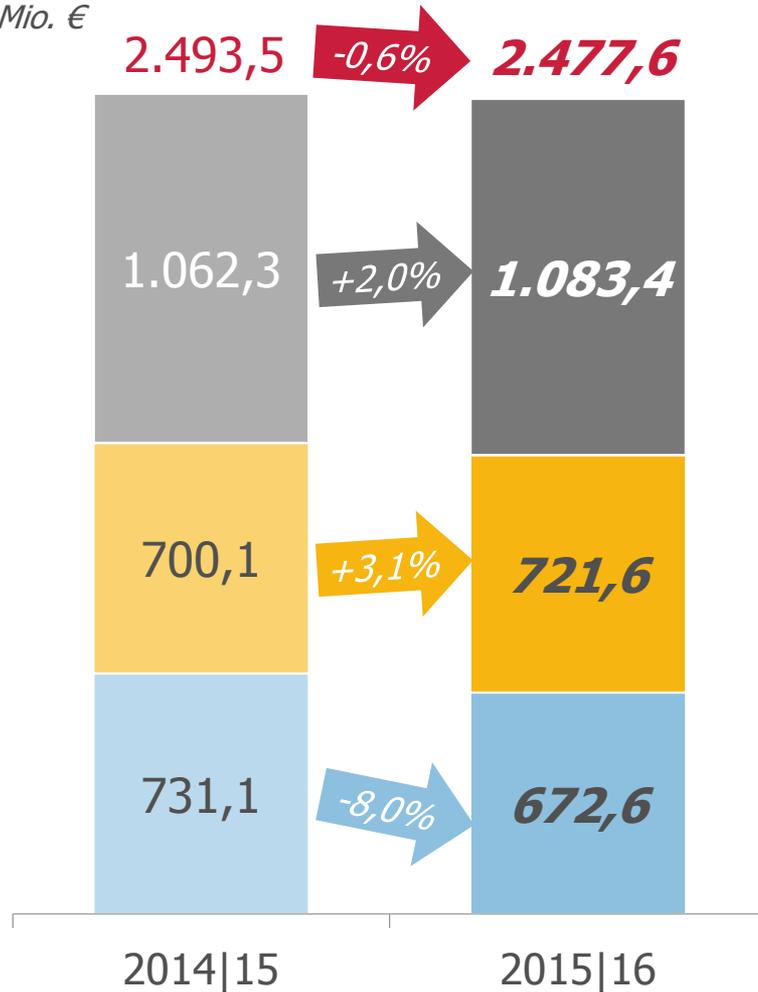
Weltmarktführer in
der Herstellung von
FRUCHT
ZUBEREITUNGEN
und bedeutendster
Produzent von
FRUCHTSAFT-
KONZENTRATEN
in Europa



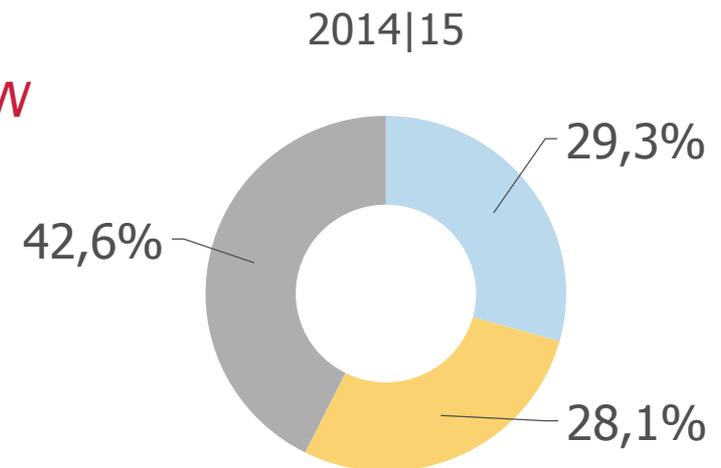
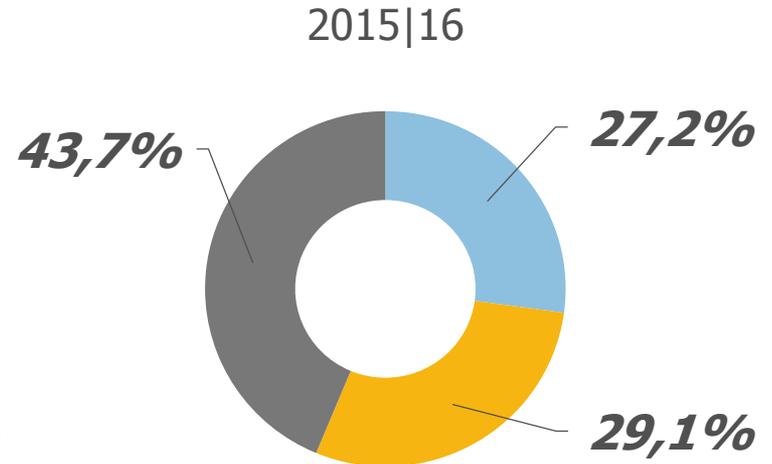
2015|16 VS VORJAHR

UMSATZERLÖSE PRO SEGMENT

Mio. €



- Frucht
 - Stärke
 - Zucker
- KONZERN**

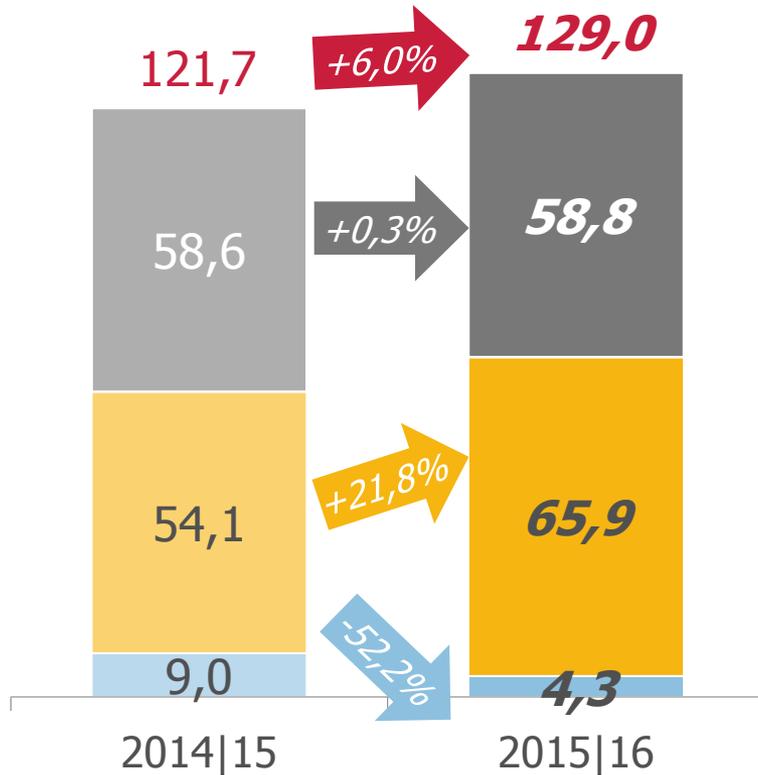




2015|16 VS VORJAHR

EBIT PRO SEGMENT

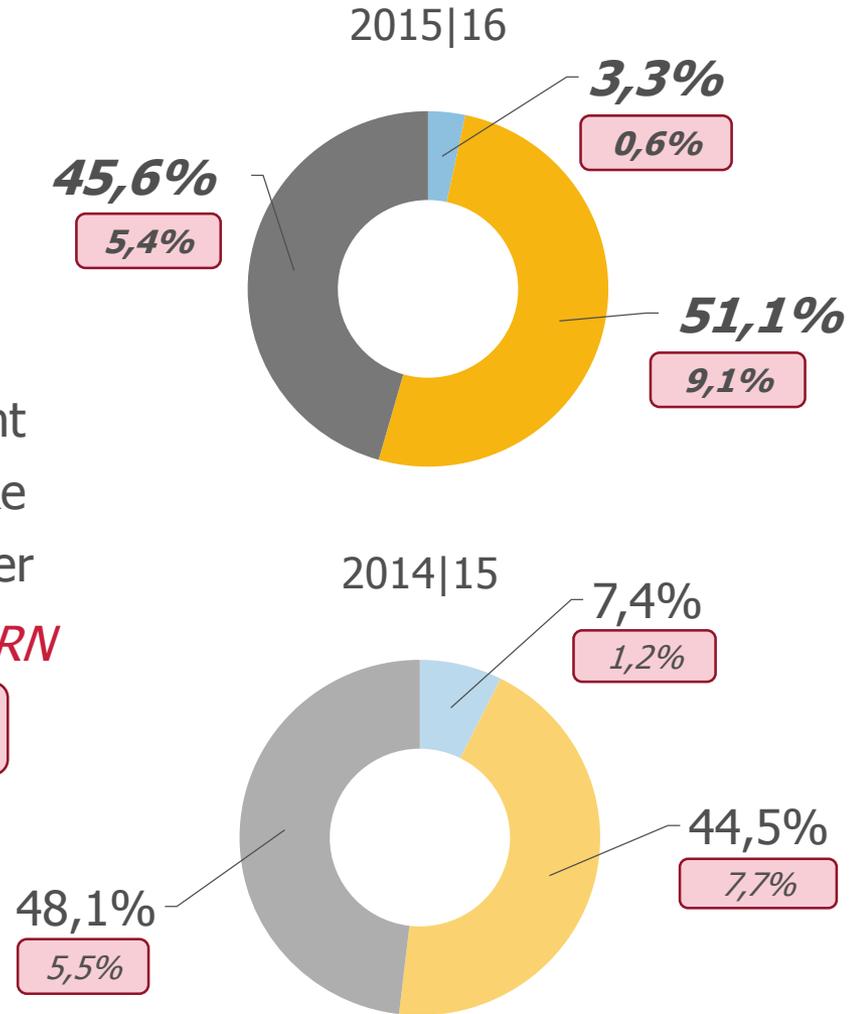
Mio. €



- Frucht
- Stärke
- Zucker

KONZERN

EBIT-Marge



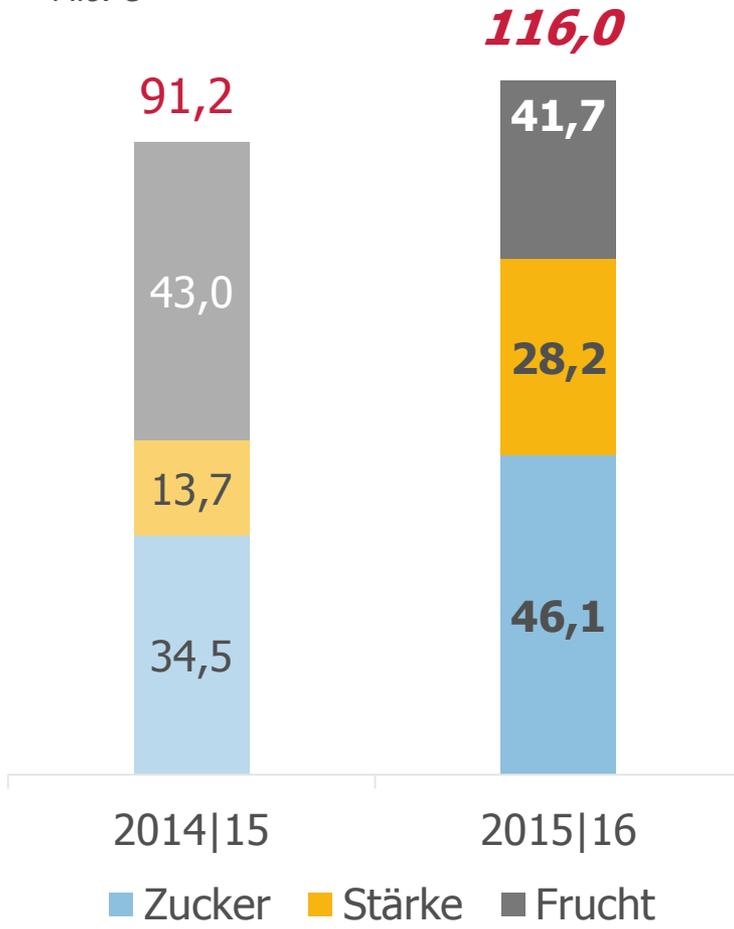


DIE GRÖßTEN PROJEKTE IN DER GRUPPE

INVESTITIONSÜBERBLICK

2015/16

Mio. €



KONZERN

ZUCKER

- Erweiterte Verdampfstation in Leopoldsdorf|Österreich ging mit Beginn der Rübenkampagne in Betrieb
- Umgebaute und vergrößerte Melasseentzuckerungsanlage in Tulln|Österreich nahm erfolgreich den Betrieb auf
- Volle Inbetriebnahme der Abpackungsanlagen des neuen Verpackungszentrums in Kaposvár|Ungarn

STÄRKE

- Projekt Werksausbau in Aschach|Österreich: Behördenverhandlungen abgeschlossen, Detailplanung läuft, Baufeldfreimachung begonnen
- Im Werk Gmünd|Österreich wurde eine Trockenmischanlage für Säuglingsmilchnahrung errichtet
- Umbauten in der Extruderanlage am Standort Gmünd für die Erzeugung thermoplastischer Stärke durchgeführt

FRUCHT

- Installation eines weiteren IQF-Tunnels in Mexiko
- Fertigstellung der Erweiterung und Erneuerung der Containerreinigungsanlage bei AGRANA Fruit in Australien

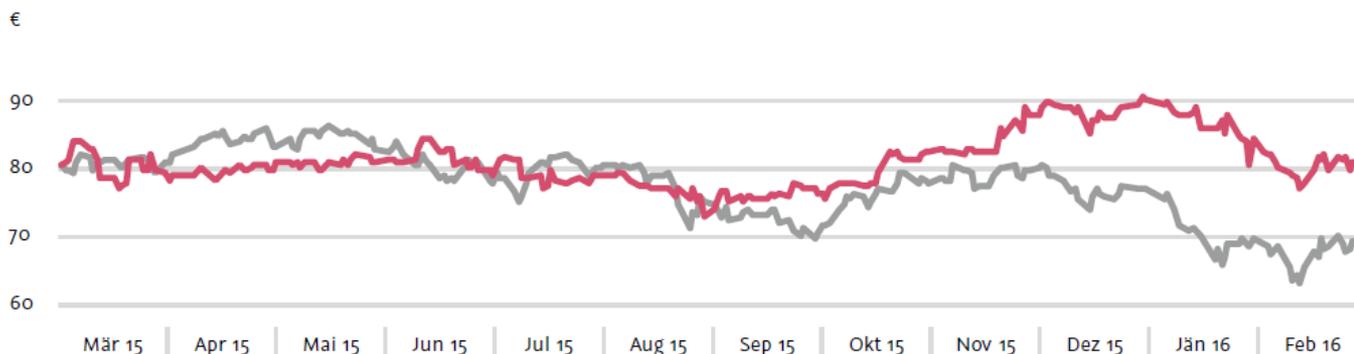


GJ 2015/16

AGRANA-AKTIE

Dividendenrendite: **5,0%**^{1,2} KGV: **13,8**^{2,3} Marktkapitalisierung: **1.143,3 Mio. €**²

AGRANA-Kursentwicklung 2015|16



¹ Vorschlag an die HV am 1. Juli 2016
² Auf Basis Ultimokurs am 29. Februar 2016
³ Auf Basis Ergebnis je Aktie für 2015|16

Performance (1.3.2015 – 29.2.2016): AGRANA -0,01% (SK: 80,50), ATX -13,66% (SK: 2.154,34)

	2015 16	2014 15	2013 14
Dividende je Aktie	4,00 € ¹	3,60 €	3,60 €
Ergebnis je Aktie	5,82 €	5,70 €	7,40 €
Ausschüttungsquote	68,73 % ¹	63,16 %	48,65 %
Dividendenrendite ²	4,97 % ¹	4,47 %	4,10 %

¹ Vorschlag an die HV am 1. Juli 2016
² Auf Basis Ultimokurs am 29. Februar 2016

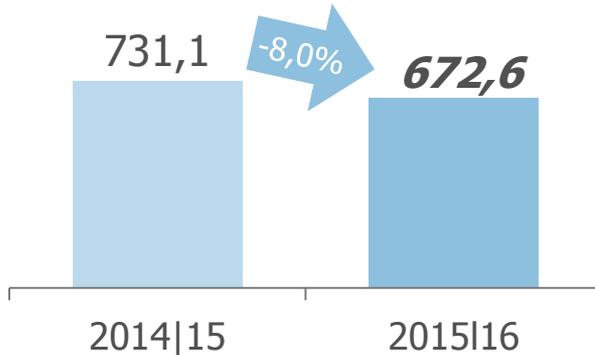


SEGMENT
ZUCKER



UMSATZERLÖSE

Mio. €

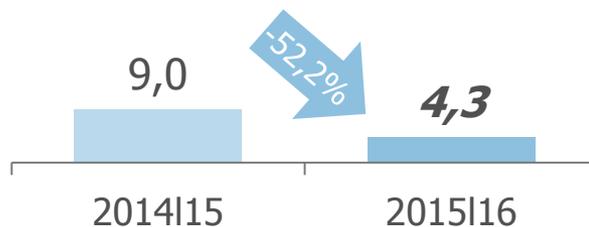


UMSATZ ging trotz höheren Absatzes um 8% zurück

- Zuckerverkaufspreise v.a. in den Geschäftsbereichen weiterverarbeitende Industrie und Lebensmittelhandel gegenüber der Vergleichsperiode deutlich niedriger
- Absatzmengen von Quotenzucker, insbesondere an die Nahrungsmittelindustrie, konnten gesteigert werden
- Verkäufe von Nicht-Quotenzucker an die chemische Industrie nahezu auf dem Vorjahresniveau; Exporte in Drittländer fielen erntebedingt deutlich geringer aus
- Umsätze bei Nebenprodukten preisbedingt leicht rückläufig

EBIT

Mio. €



EBIT halbiert, aber positiv

- Erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert
- Wesentlicher negativer Einflussfaktor waren die gegenüber dem Vorjahr deutlich gefallenem Zuckerverkaufspreise
- Erholung des EBITs in den letzten sechs Monaten des GJ ist v.a. auf gegenüber dem Vorjahr gesunkene Rohzuckerkosten und den zusätzlichen Deckungsbeitrag der gestiegenen Absatzmenge zurückzuführen

ZUCKER

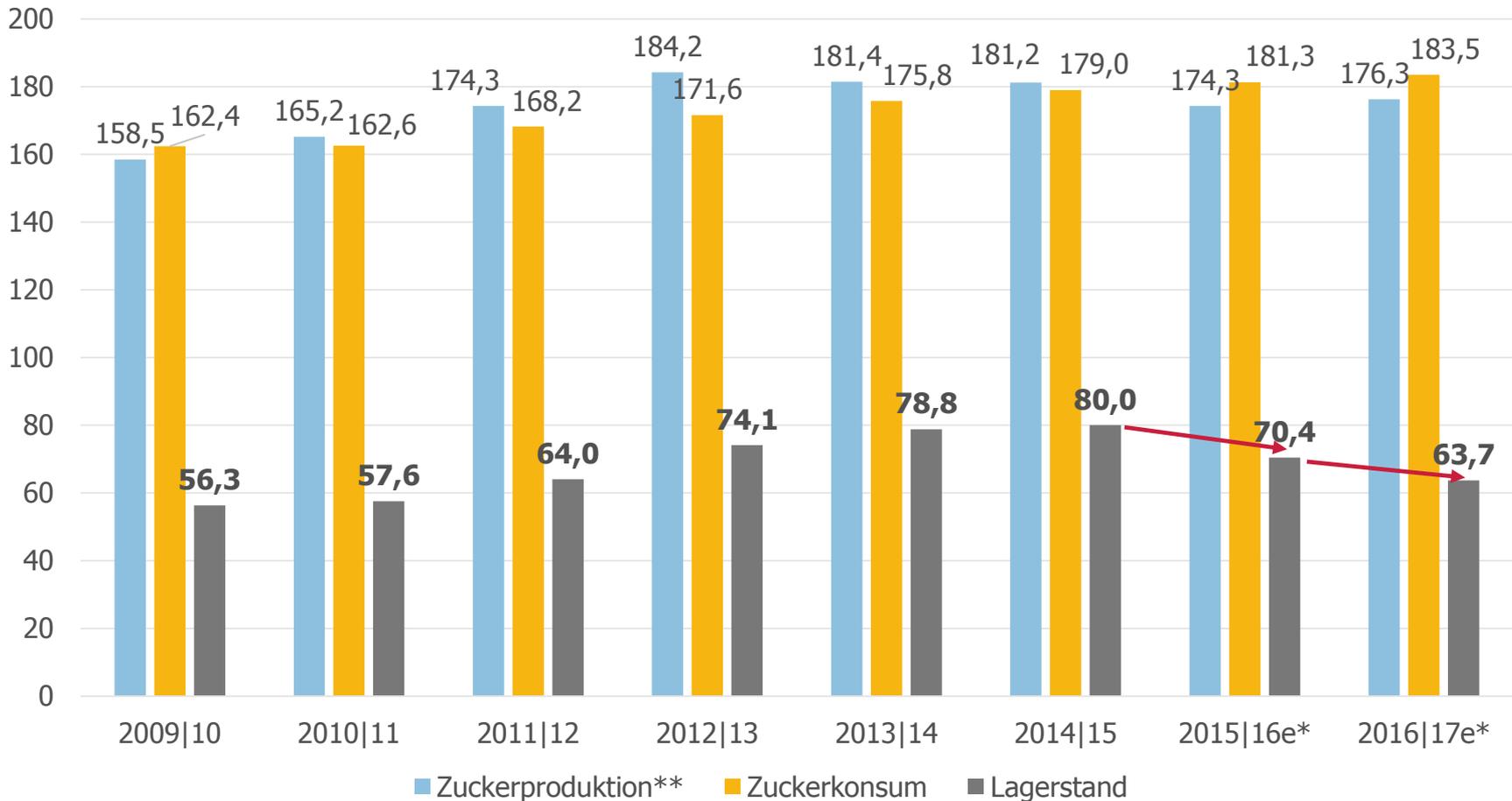


- Für das ZWJ 2015|16 prognostiziert F.O. Licht das **erste Defizit seit sechs Jahren**
 - Sinkende Zuckerlagerstände zum Ende des ZWJ 2015|16
 - Steigender Verbrauch
 - Sinkende globale Produktion
- Deutliche **Zuckerpreiserholung** am Weltmarkt seit Ende September 2015
- **Reduktion der Anbaufläche** in der EU im ZWJ 2015|16
- **Erträge** der Kampagne 2015 **unter dem Rekordniveau des Vorjahres**
- **Deutlicher Rückgang** der **Zuckerproduktion** in der EU -> Rückgang der Bestände an Nicht-Quotenzucker



WELTMARKTZUCKER-BILANZ

Mio. Tonnen



Quelle: F.O. Licht (7. Juni 2016)

* Erwartung

** Produktion: Oktober-September

ZUCKER

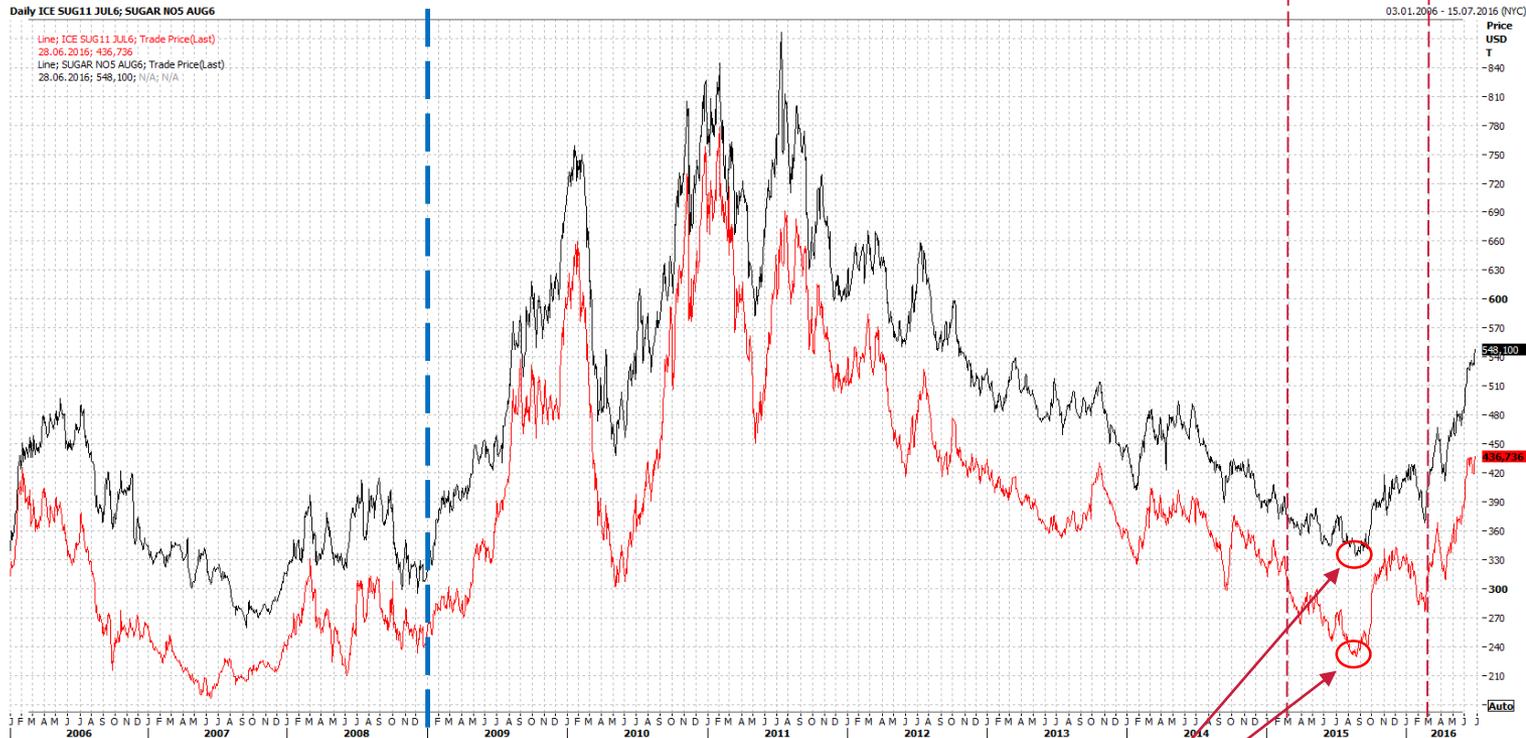


- Für das ZWJ 2015|16 prognostiziert F.O. Licht das **erste Defizit seit sechs Jahren**
 - Sinkende Zuckerlagerstände zum Ende des ZWJ 2015|16
 - Steigender Verbrauch
 - Sinkende globale Produktion
- **Deutliche Zuckerpreiserholung** am Weltmarkt seit Ende September 2015
- **Reduktion der Anbaufläche** in der EU im ZWJ 2015|16
- **Erträge** der Kampagne 2015 **unter dem Rekordniveau des Vorjahres**
- **Deutlicher Rückgang** der **Zuckerproduktion** in der EU -> Rückgang der Bestände an Nicht-Quotenzucker



WELTMARKT: ROH- UND WEIßZUCKER ZUCKERNOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 28. Juni 2016 (USD)



1. Jänner 2009

2015/16

Weißzucker (LIFFE)

28. Juni 2016:
548,1 USD/t
= 497,2 EUR/t

Rohzucker (ICE)

28. Juni 2016:
436,7 USD/t
= 396,2 EUR/t

7-Jahres-Tief:
Rohzucker, 24. August 2015: 229,1 USD/to
Weißzucker, 24. August 2015: 333,6 USD/to

ZUCKER

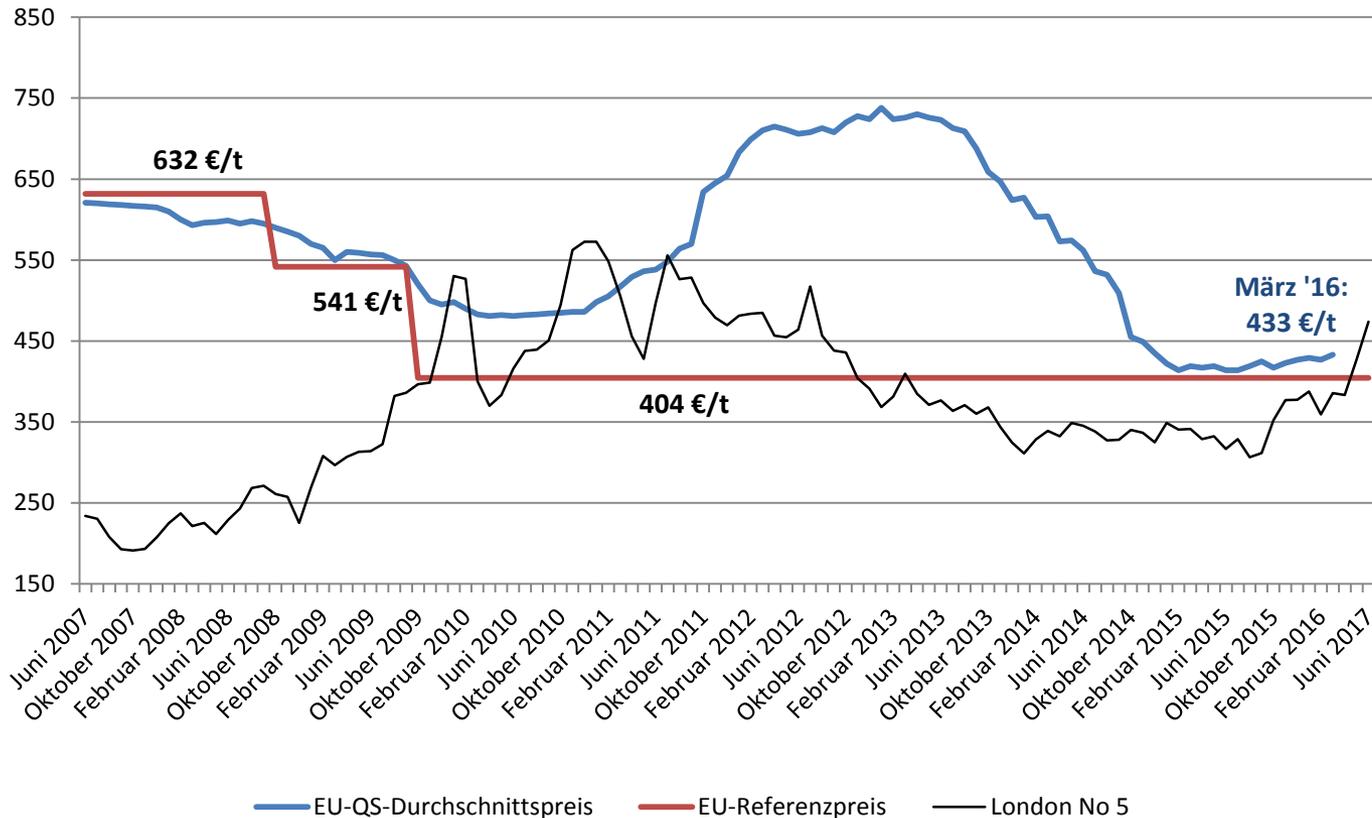


- Für das ZWJ 2015|16 prognostiziert F.O. Licht das **erste Defizit seit sechs Jahren**
 - Sinkende Zuckerlagerstände zum Ende des ZWJ 2015|16
 - Steigender Verbrauch
 - Sinkende globale Produktion
- Deutliche **Zuckerpreiserholung** am Weltmarkt seit Ende September 2015
- **Reduktion der Anbaufläche** in der EU im ZWJ 2015|16
- **Erträge** der Kampagne 2015 **unter dem Rekordniveau des Vorjahres**
- **Deutlicher Rückgang** der **Zuckerproduktion** in der EU -> Rückgang der Bestände an Nicht-Quotenzucker



ZUCKER IN DER EU

MONATLICHE DURCHSCHNITTSPREISE (JUNI 2007 BIS JUNI 2016; € PRO TONNE)



QZ – Min.: 414 € pro Tonne (Februar, Juni und Juli 2015)
QZ – Max.: 738 € pro Tonne (Jänner 2013)

Quelle: Europäische Kommission: Zuckerpreis-Reporting (Version vom 26. Mai 2016) und SugarOnline



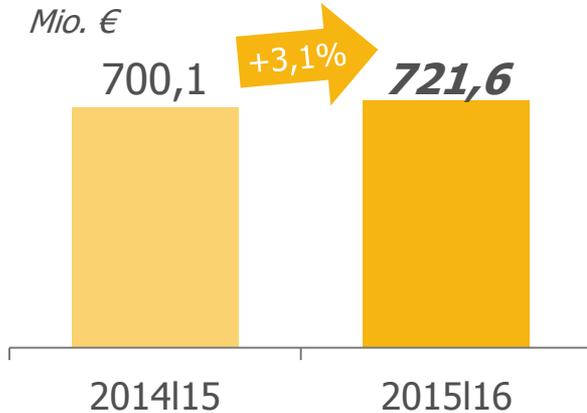
SEGMENT

STÄRKE



UMSATZERLÖSE

Mio. €

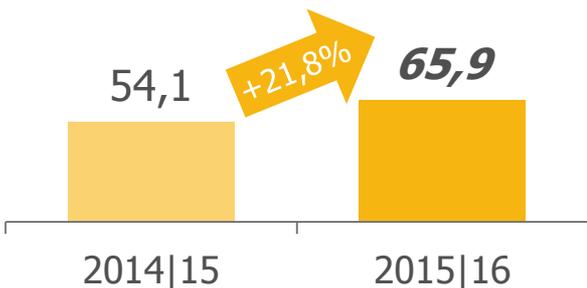


UMSATZ um 3,1% leicht über Vorjahr

- Umsatzzuwächse u.a. im Geschäftsbereich Bioethanol aufgrund gestiegener Verkaufspreise
- Zuwächse auch bei Stärke-Nassderivaten aufgrund höherer Absatzmengen
- Erlösrückgänge bei Verzuckerungsprodukten -> anhaltend niedriges Preisniveau am europäischen Zuckermarkt
- Nebenproduktumsätze lagen rohstoffpreisbedingt leicht unter dem Vorjahreswert

EBIT

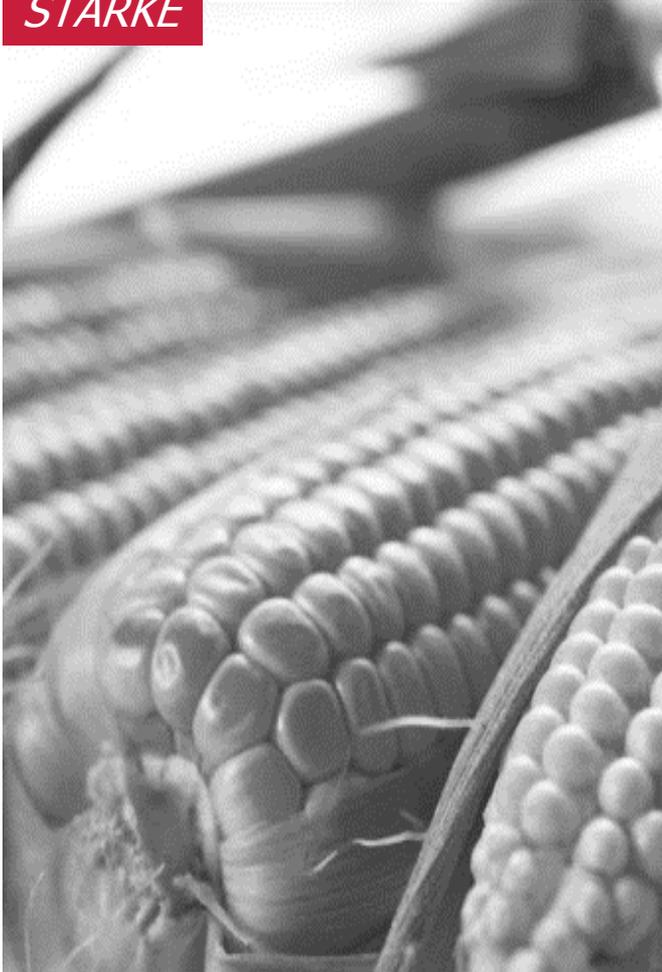
Mio. €



EBIT um 21,8% deutlich gestiegen

- Haupttreiber: preisbedingter Margengewinn (v.a. bei Ethanol) und höhere Absatzmengen
- Niedrigere Rohstoff- und Energiepreise
- Profitabilität (EBIT-Marge) stieg von 7,7% auf 9,1%

STÄRKE



- Marktumfeld:
 - Stabile bzw. sogar fallende **Getreidepreise**
 - Marktdruck bei **Zucker**
 - Hohes **Ethanolpreisniveau** auf den europäischen Märkten

- Absatzsituation bei **Stärken für technische Anwendungen** (v.a. für Papier und Wellpappe) ist auf hohem Niveau stabil

- Marktdruck auf die **Nebenprodukterlöse** (international hohe Ernten bei Getreide, Eiweiß- und Ölfrüchten)

- Erhebliche Preisrückgänge bei **Verzuckerungsprodukten** (zuckerbedingt)

- Hohe Preise für **Ethanol** -> knappe Versorgungslage



EURONEXT, PARIS: WEIZEN UND MAIS)

GETREIDENOTIERUNGEN

1. Jänner 2006 – 28. Juni 2016 (EUR)

2015/16

Daily MAIZE EUR AUG6; M.WHEAT EUR SEP6

Line: MAIZE EUR AUG6; Trade Price(Last)
28.06.2016; 177,25; N/A; N/A
Line: M.WHEAT EUR SEP6; Trade Price(Last)
28.06.2016; 159,75; N/A; N/A



Mais (Paris)

28. Juni 2016:
177,3 EUR/t

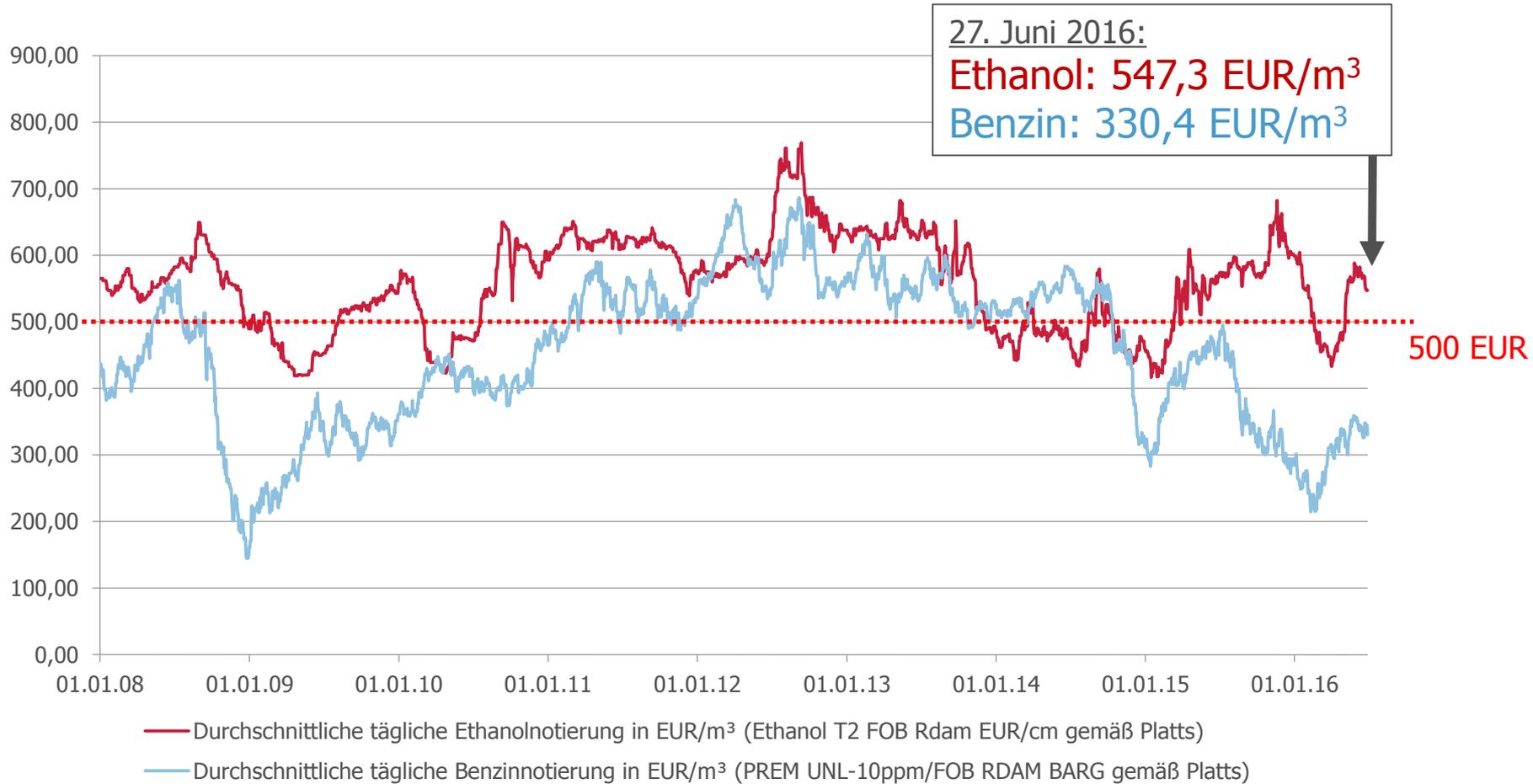
Weizen (Paris)

28. Juni 2016:
159,8 EUR/t



1. JÄNNER 2008 – 27. JUNI 2016 (EUR)

ETHANOLNOTIERUNGEN





SEGMENT

FRUCHT

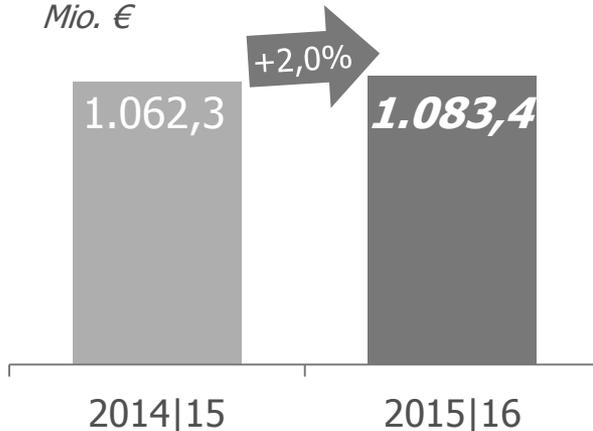




SEGMENT FRUCHT

UMSATZERLÖSE

Mio. €

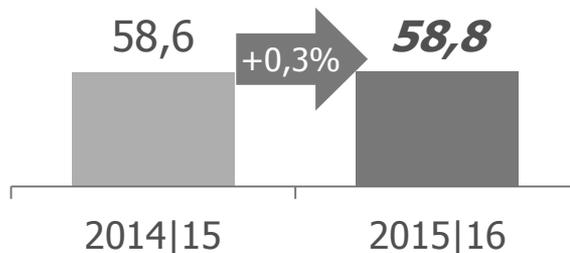


Umsatzzuwachs um 2%

- Fruchtzubereitungen: Absatz lag leicht über Vorjahresniveau, und auch gestiegene Verkaufspreise führten zu einem Umsatzanstieg um rund 8%
- Fruchtsaftkonzentrate: v.a. aufgrund stark gesunkener Verkaufspreise für Apfelsaftkonzentrat aus der Ernte 2014 ging der Umsatz um rund 18% zurück

EBIT

Mio. €



EBIT auf Vorjahresniveau

- Fruchtzubereitungen mit deutlicher EBIT-Verbesserung
 - v.a. in den Regionen Europa, Nord- und Lateinamerika, Asien/Australien und Naher Osten/Nordafrika gab es einen deutlich positiven Geschäftsverlauf
- Fruchtsaftkonzentrate: niedrigere Apfelpreise der Kampagne 2014 und damit verbundene deutlich gesunkene Konzentratpreise wirkten sich negativ auf Margen aus
- Ergebnis aus Sondereinflüssen von -3,1 Mio. € ist primär auf das Restrukturierungsprojekt der Dirafrost|Belgien zurückzuführen

FRUCHT



Fruchtzubereitungen

- **Marktentwicklung** Retail-Volumina an Trink- und Fruchtjoghurts im Kalenderjahr 2015 **weltweit** mit durchschnittlichem **Wachstum** von rund **4%**, wobei Konsum in Europa, Osteuropa (Ukraine und Russland) und im asiatisch-pazifischen Raum Rückgang aufwies
- In allen Regionen, mit Ausnahme von Nordamerika, eine **positive Absatzentwicklung** im Vorjahresvergleich

Fruchtsaftkonzentrate

- Trend zu Fruchtsaftgetränken mit **niedrigem Saftgehalt**
- Bei **hochfruchtsafthaltigen Getränken** ist die Konsumententwicklung in Westeuropa weiterhin leicht rückläufig, stabilisierte sich aber in Deutschland
- **Preise** für Fruchtsaftkonzentrate erholten sich seit Herbst 2015



2015/16

KONZERN- ABSCHLUSS





KONZERN-GUV (I)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

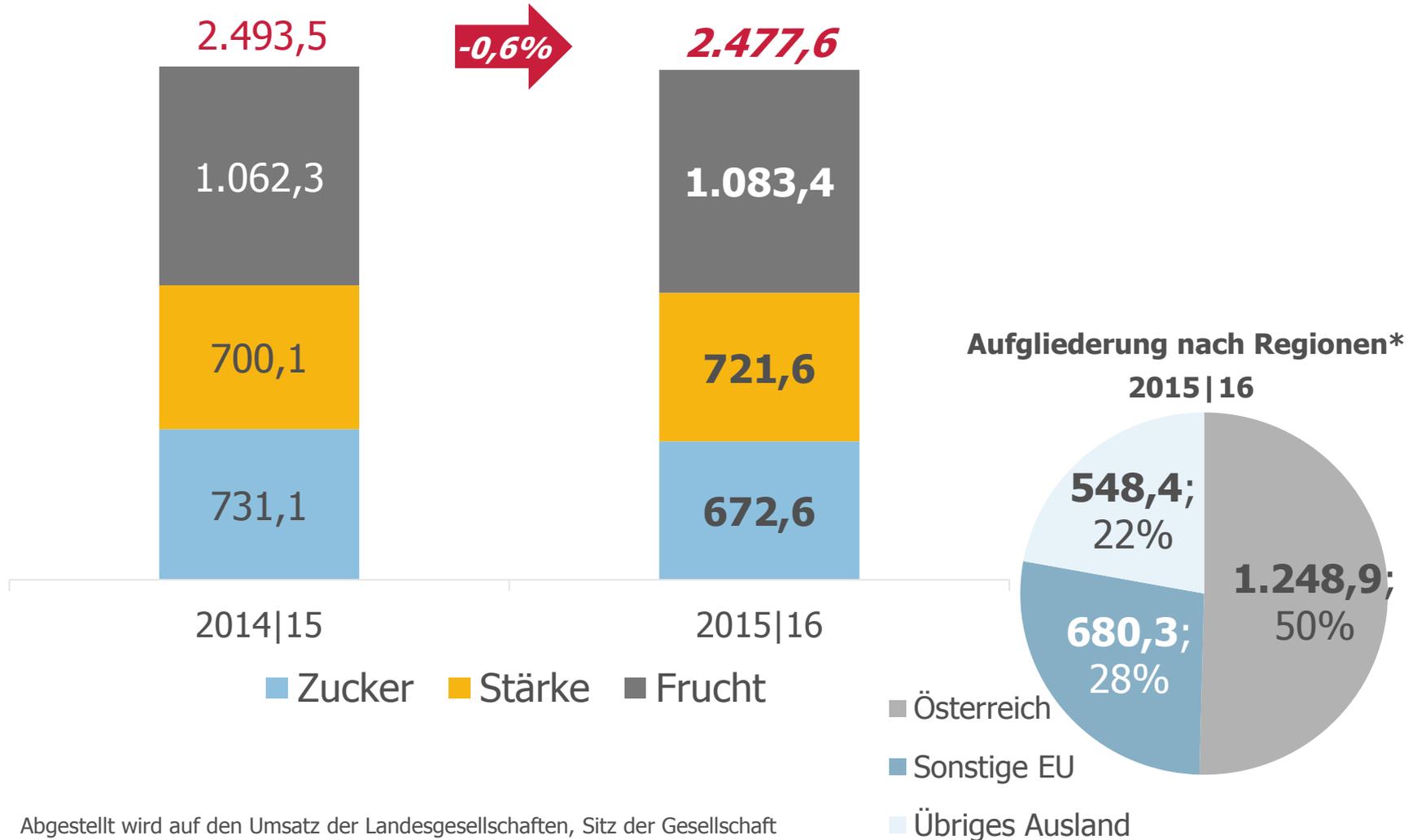
¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



GESAMT UND NACH SEGMENTEN
UMSATZERLÖSE

Mio. €



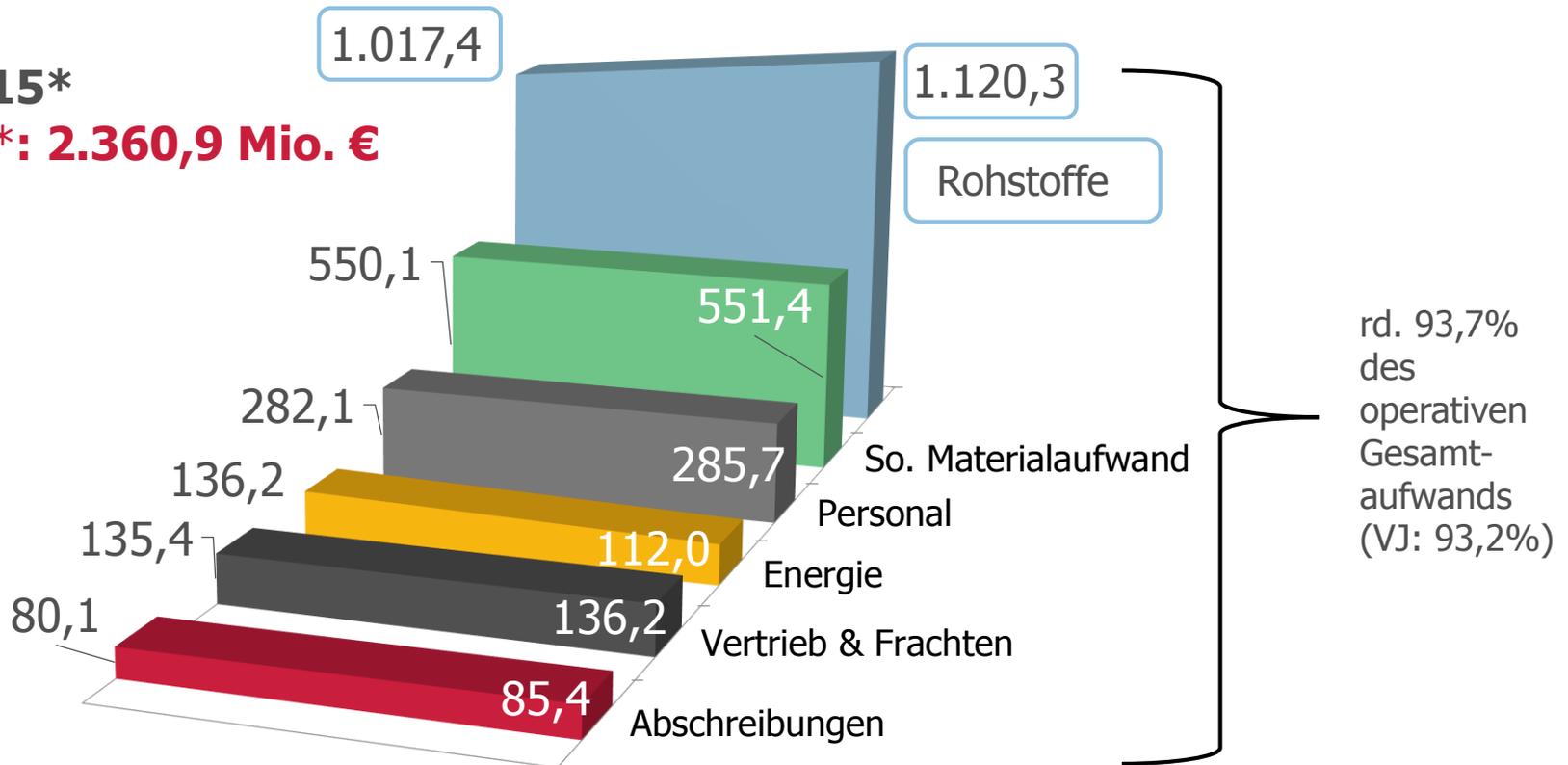
* Abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft



OPERATIVER GESAMTAUFWAND

2014 | 15*

Gesamt*: 2.360,9 Mio. €



2015 | 16

Gesamt: 2.444,0 Mio. €

* Der Vorjahreswert beim Sonstigen betriebl. Aufwand wurde angepasst.



KONZERN-GUV (II)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



MATERIALAUFWAND

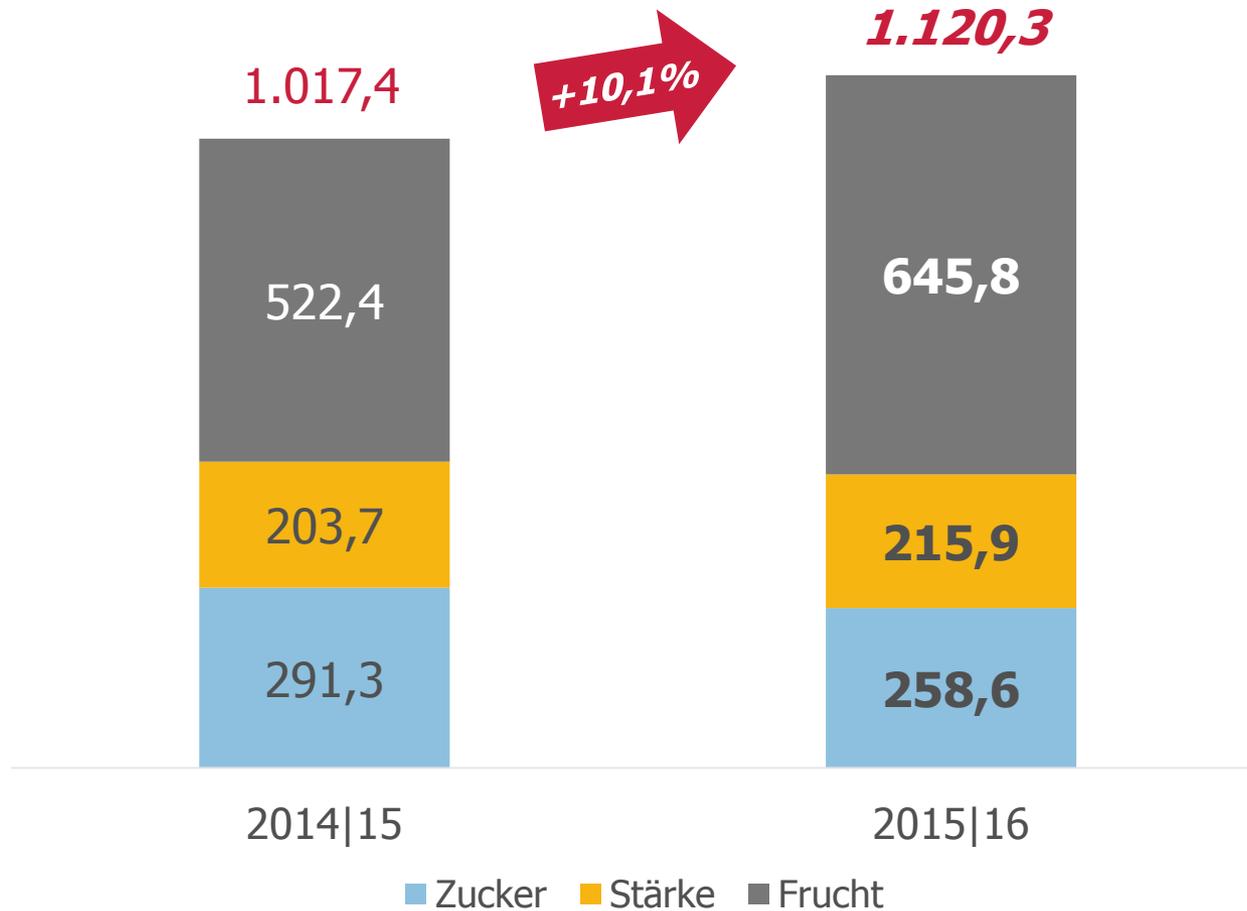
Mio. €	2015 16	2014 15	Veränd.
Aufwendungen für			
Rohstoffe	1.120,3	1.017,4	+10,1%
Sonstiger Materialaufwand	551,4	550,1	+0,2%
davon Handelswaren	365,6	370,0	-1,2%
davon Sonstige Hilfs-/Betriebsstoffe	126,1	115,4	+9,3%
davon Bezogene Leistungen	59,7	64,7	-7,7%
Energie	112,0	136,2	-17,8%
Summe	1.783,7	1.703,7	+4,7%

entspricht rd. 73% (VJ: rd. 72%)
des Gesamtaufwands



ROHSTOFFFAUFWAND NACH SEGMENTEN

Mio. €





ROHSTOFFAUFWAND NACH PRODUKTEN

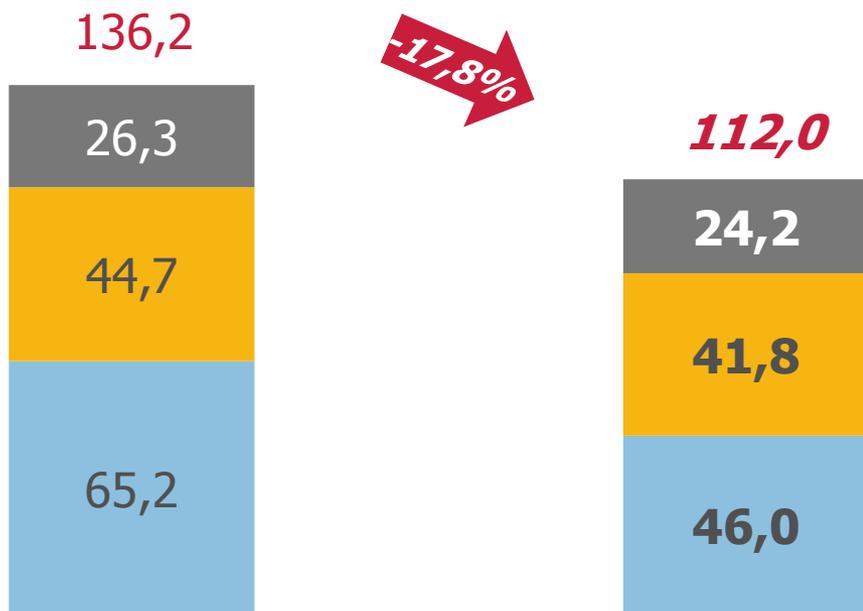
Mio. €	2015 16	2014 15	Veränd.
Rübe	183,8	212,9	-13,7%
Rohzucker	65,7	68,4	-4,0%
Sonstige*	9,1	10,0	-9,0%
Segment Zucker	258,6	291,3	-11,2%
Getreide	197,6	182,4	+8,3%
Kartoffel	18,1	21,3	-15,0%
Sonstige	0,2	0,0	-
Segment Stärke	215,9	203,7	+6,0%
Früchte	645,8	522,4	+23,6%
Segment Frucht	645,8	522,4	+23,6%
Konzern	1.120,3	1.017,4	+10,1%

* Diverse Rohstoffe für Instantprodukte



GESAMT UND NACH SEGMENTEN
ENERGIEAUFWAND

Mio. €



2014|15

2015|16

■ Zucker ■ Stärke ■ Frucht

2015 16 vs. 2014 15	Zucker	Stärke	Frucht
Gesamtabweichung	-29,4%	-6,5%	-8,0%
Mengenabweichung	-16,2 Mio. €	-1,3 Mio. €	Juice: -2,0 Mio. €
Preisabweichung	-3,0 Mio. €	-1,6 Mio. €	Fruit: -0,1 Mio. €



KONZERN-GUV (III)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

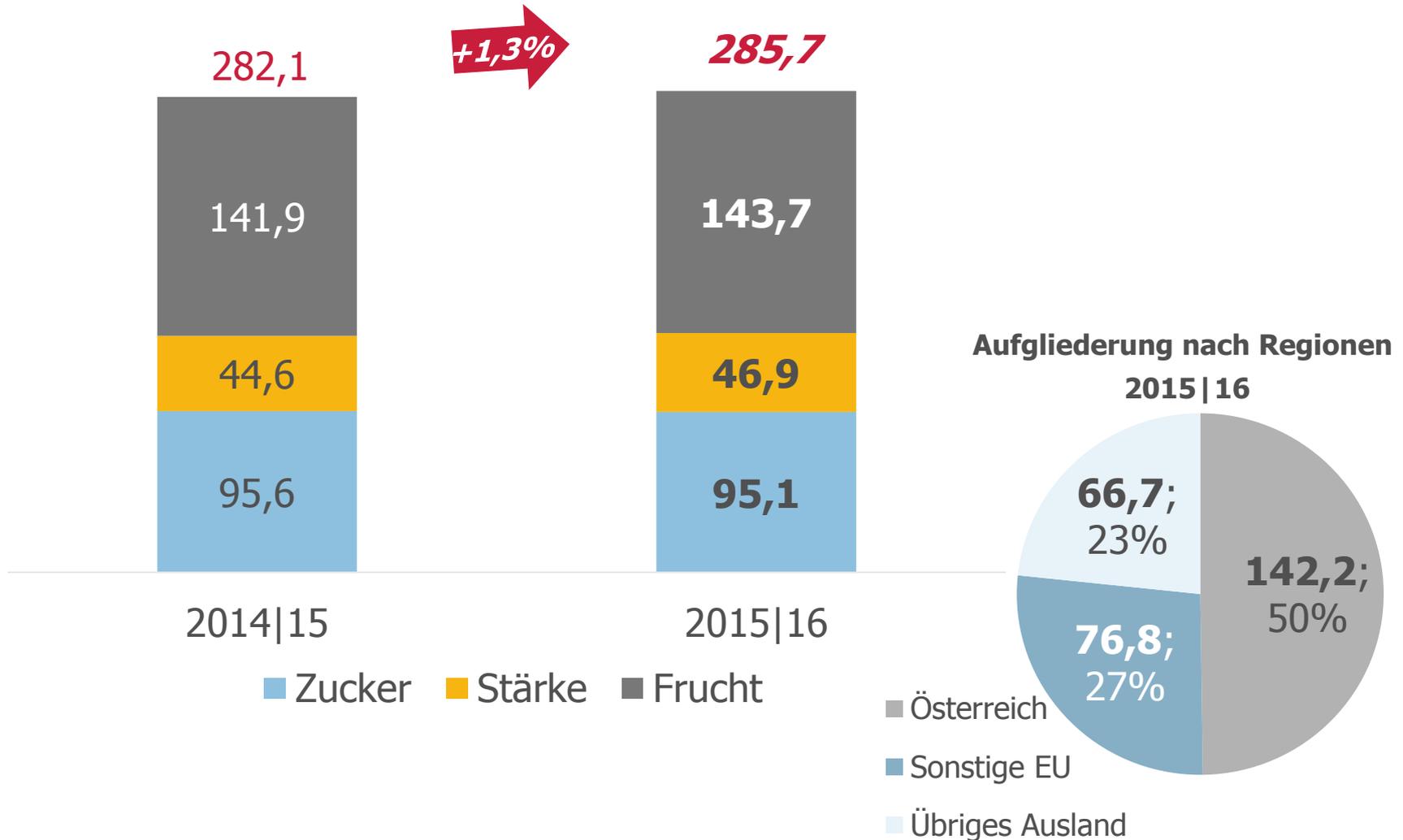
² Nach der Equity-Methode bilanziert



GESAMT UND NACH SEGMENTEN

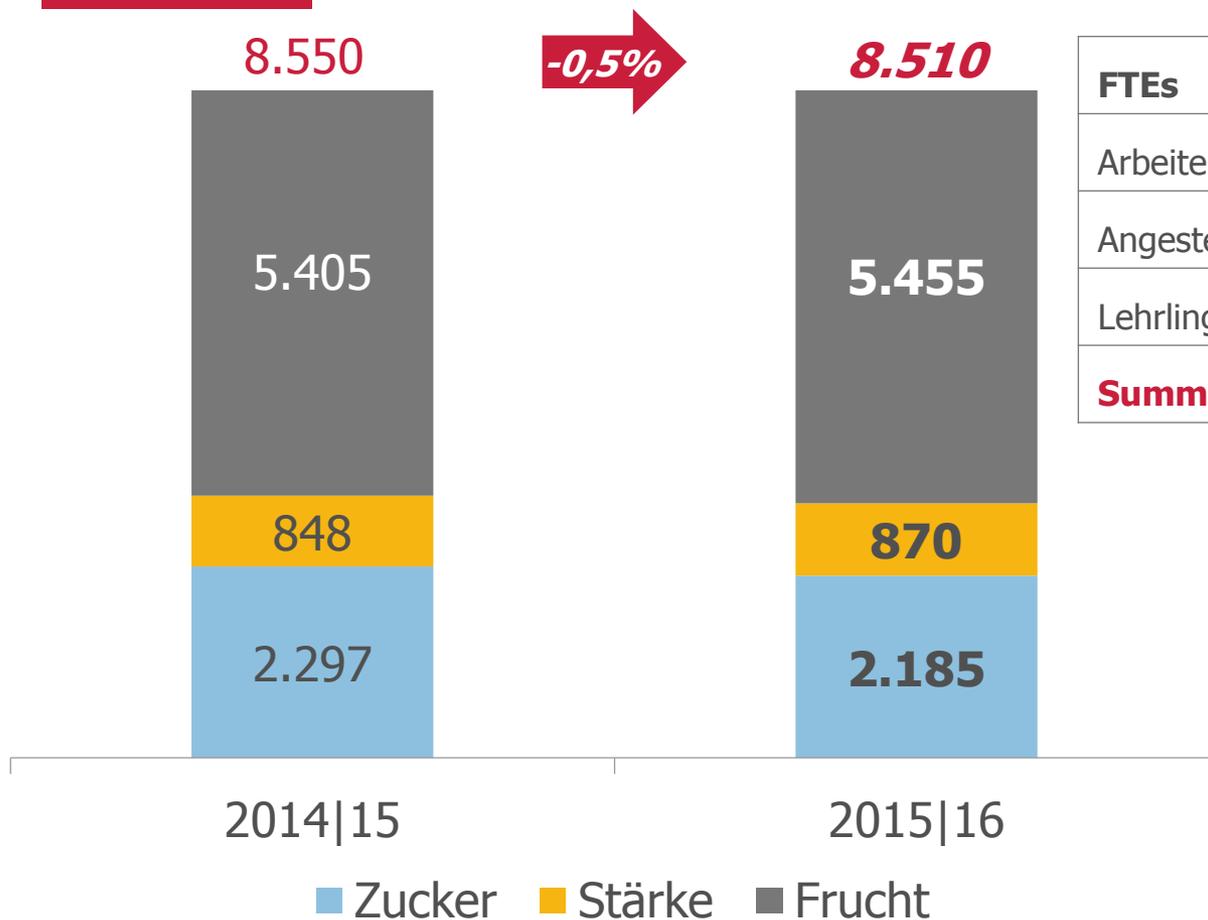
PERSONALAUFWAND

Mio. €



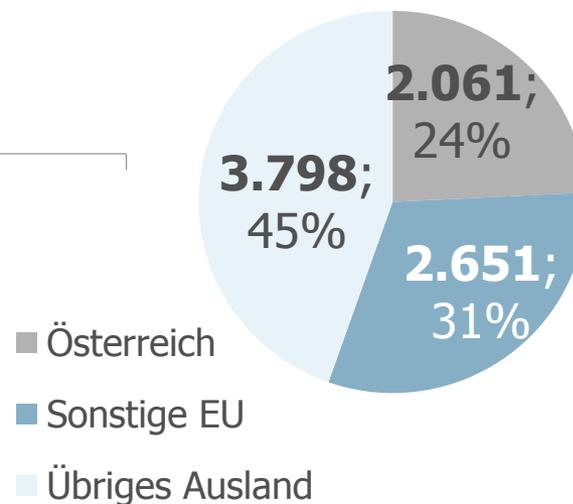


MITARBEITER (FTEs)



FTEs	2015 16	2014 15	Veränd.
Arbeiter	6.078	6.128	-0,8%
Angestellte	2.345	2.341	-0,2%
Lehrlinge	87	81	+7,4%
Summe	8.510	8.550	-0,5%

Aufgliederung nach Regionen 2015|16





KONZERN-GUV (IV)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

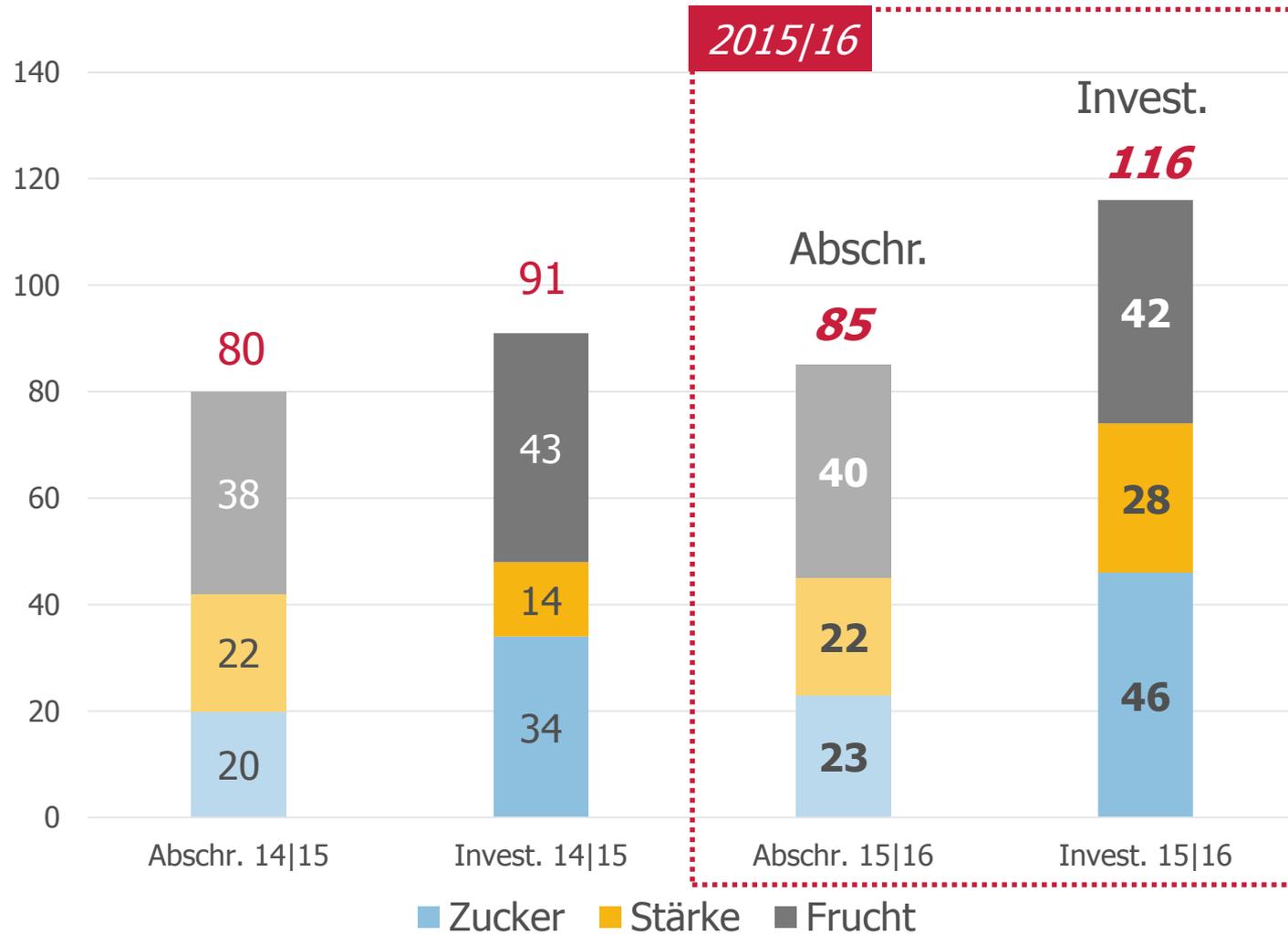
¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



ABSCHREIBUNGEN / INVESTITIONEN

Mio. €





KONZERN-GUV (V)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Mio. €	2015 16	2014 15*	Veränd.
Sonstiger betrieblicher Aufwand	289,2	295,0	-2,0%
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	136,2	135,4	+0,6%
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	92,0	94,2	-2,3%
Kursverluste	10,9	5,1	+113,7%
Miete und Pacht Aufwand	8,5	7,4	+14,9%
Werbeaufwendungen	8,3	8,0	+3,8%
Sonstige Steuern	6,7	6,9	-2,9%
Produktionsabgabe	3,8	3,8	0,0%
Derivate	2,6	4,3	-39,5%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



KONZERN-GUV (VI)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
<i>davon Ergebnis aus Sondereinflüssen</i>	-3,1	-5,7	+45,6%

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNISANTEIL VON GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

<i>Mio. €</i>	2015 16	2014 15
Ergebnis nach Steuern (PAT)		
STUDEN-Gruppe	3,0	-3,4
HUNGRANA-Gruppe	46,0	54,2
PAT Gesamt	49,0	50,8
	Anteilig 50%	Anteilig 50%
STUDEN-Gruppe	1,5	-1,7
HUNGRANA-Gruppe	23,0	27,1
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen	24,5	25,4



KONZERN-GUV (VII)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Umsatzerlöse	2.477,6	2.493,5	-0,6%
Bestandsveränderungen	25,2	-76,1	+133,1%
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,6	1,4	+14,3%
Sonstige betriebliche Erträge	44,1	38,4 ¹	+14,8%
Materialaufwand	-1.783,7	-1.703,7	+4,7%
Personalaufwand	-285,7	-282,1	+1,3%
Abschreibungen	-85,4	-80,1	+6,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-289,2	-295,0 ¹	-2,0%
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen ²	24,5	25,4	-3,5%
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
davon Ergebnis aus Sondereinflüssen	-3,1	-5,7	+45,6%

¹ Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

² Nach der Equity-Methode bilanziert



ERGEBNIS AUS SONDEREINFLÜSSEN

Segment Frucht (-3,1 Mio. €):

- **Restrukturierungsprojekt** der **Dirafrost** FFI N.V.|Belgien (-2,4 Mio. €):
 - Einige Aktivitäten der Dirafrost in Belgien wurden **eingestellt und verlagert**
 - Zur **Verbesserung der Effizienz** in der Produktion von gefrorenen Früchten und Fertigprodukten
- **Schließung landwirtschaftlicher Betrieb** bei Dirafrost|Marokko (-0,2 Mio. €)
- **Strategie- und Organisationsprojekt** für Fruchtzubereitungen in Europa (-0,5 Mio. €)



KONZERN-GUV (VIII)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
Finanzerträge	43,7	68,7*	-36,4%
Finanzaufwendungen	-68,3	-73,9*	-7,6%
Finanzergebnis	-24,6	-5,2	-373,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	104,4	116,5	-10,4%
Ertragsteuern	-23,5	-31,9	-26,3%
Konzernergebnis	80,9	84,6	-4,4%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	82,7	80,9	+2,2%
- davon nicht beherrschende Anteile	-1,8	3,7	-148,7%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



ANALYSE FINANZERGEBNIS

<i>Mio. €</i>	2015 16	2014 15	Veränd.
Zinsergebnis	-8,4	-10,2	+17,6%
Währungsergebnis	-13,5	7,8*	-273,1%
Beteiligungsergebnis	0,03	0,8	-96,2%
Sonstiges Finanzergebnis	-2,7	-3,6*	+25,0%
Summe	-24,6	-5,2	-373,1%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



ANALYSE WÄHRUNGSERGEBNIS

Mio. €	2015/16	2014 15*	Veränd./Mio. €
USD	-1,0	3,7	-4,7
RON	-0,6	0,9	-1,5
UAH	-1,2	4,5	-5,7
ARS	-2,5	0,4	-2,9
ZAR	-0,6	0,3	-0,9
CNY	-0,4	3,2	-3,6
BRL	-4,0	-2,0	-2,0
MXN	-3,3	-0,9	-2,4
Sonstige	0,1	-2,3	2,4
Summe	-13,5	7,8	-21,3

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



KONZERN-GUV (IX)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
Finanzerträge	43,7	68,7*	-36,4%
Finanzaufwendungen	-68,3	-73,9*	-7,6%
Finanzergebnis	-24,6	-5,2	-373,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	104,4	116,5	-10,4%
 Ertragsteuern	-23,5	-31,9	-26,3%
Konzernergebnis	80,9	84,6	-4,4%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	82,7	80,9	+2,2%
- davon nicht beherrschende Anteile	-1,8	3,7	-148,7%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



STEUERQUOTE

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Ergebnis vor Ertragsteuern	104,4	116,5	-10,4%
Ertragsteuern	-23,5	-31,9	-26,3%
Steuerquote	22,5%	27,4%	-4,9pp

Erläuterung für Abweichung:

Höhere Steuerquote des Vorjahres durch Einmaleffekte im Bereich der Steuerlatenzen bedingt

- Aufgrund von Wertberichtigungen der aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge in Rumänien (Aufwand: 3,7 Mio. €)
- Sowie aufgrund von niedrigeren Bewertungsansätzen in Mexiko (Aufwand: 3,2 Mio. €)



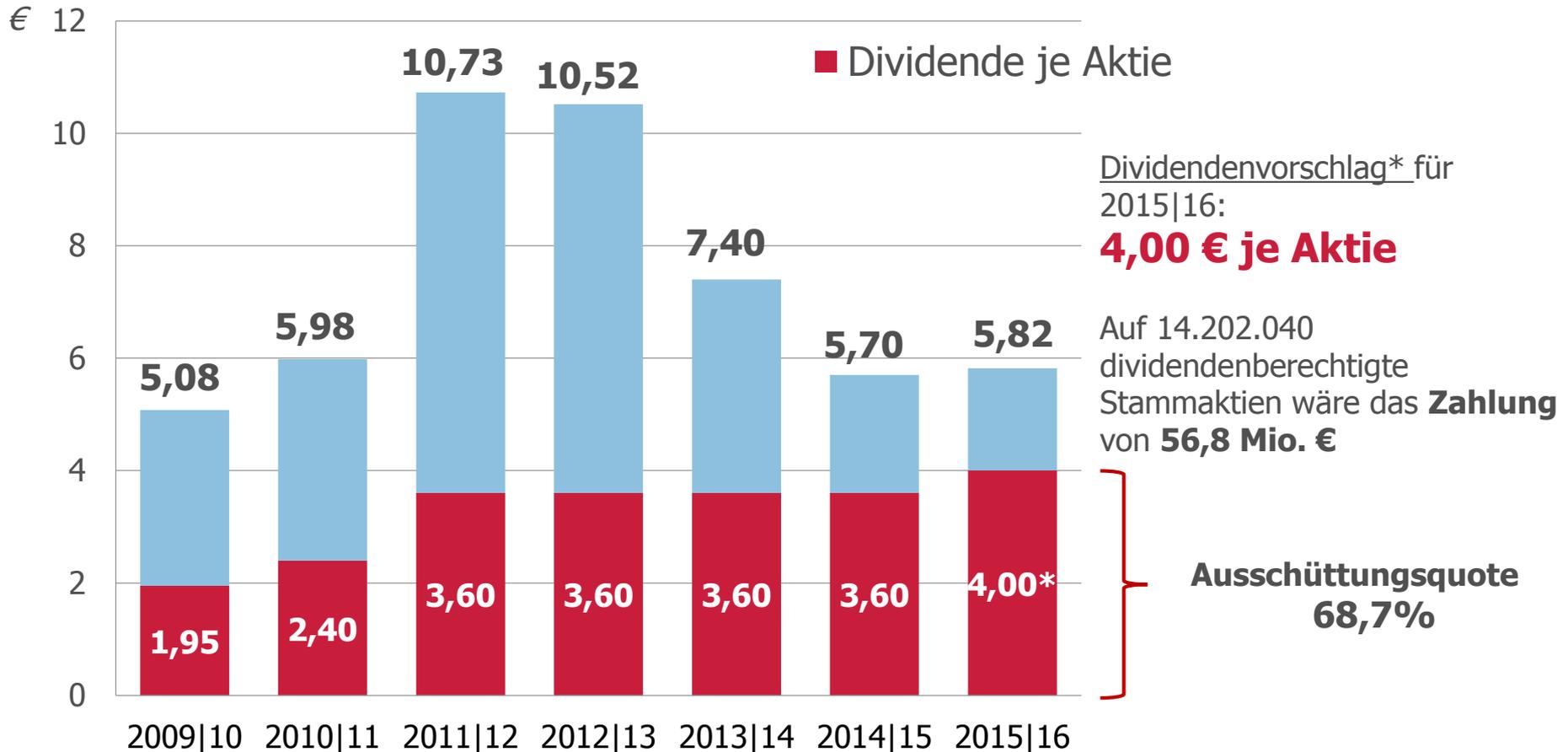
KONZERN-GUV (X)

Mio. €	2015/16	2014 15	Veränd.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	129,0	121,7	+6,0%
Finanzerträge	43,7	68,7*	-36,4%
Finanzaufwendungen	-68,3	-73,9*	-7,6%
Finanzergebnis	-24,6	-5,2	-373,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	104,4	116,5	-10,4%
Ertragsteuern	-23,5	-31,9	-26,3%
Konzernergebnis	80,9	84,6	-4,4%
- davon Aktionäre der AGRANA Bet.-AG	82,7	80,9	+2,2%
- davon nicht beherrschende Anteile	-1,8	3,7	-148,7%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



DIVIDENDE UND ERGEBNIS JE AKTIE



Dividendenrendite (auf Basis Schlusskurs zum letzten Bilanzstichtag): **4,97%**



KONZERN-BILANZ

Mio. € (zusammengefasst)	29.02.2016	28.02.2015	Veränd.
Lfr. Vermögenswerte	1.027,7	1.136,6	-9,6%
davon Partizipationskapital	0,0	85,0	-100,0%
Kfr. Vermögenswerte	1.213,9	1.270,3	-4,4%
Zur Veräußerung gehaltene lfr. Vermögenswerte	1,6	0,0	-
Summe Aktiva	2.243,2	2.406,9	-6,8%
Eigenkapital	1.200,1	1.194,4	+0,5%
Lfr. Schulden	378,7	418,1	-9,4%
Kfr. Schulden	664,4	794,4	-16,4%
Summe Passiva	2.243,2	2.406,9	-6,8%
Eigenkapitalquote	53,5%	49,6%	+3,9pp
Nettofinanzschulden	405,8	330,3	+22,9%
Gearing	33,8%	27,7%	+6,1pp



FINANZIERUNGSSTRUKTUR

<i>Mio. €</i>	29.2.2016	<i>davon RLZ weniger als 1 Jahr</i>	<i>davon RLZ mehr als 1 Jahr</i>	29.2.2015
Finanzverbindlichkeiten	533,8	247,8	286,0	629,0
Wertpapiere und Zahlungsmittel (äquivalente)	-128,0			-298,7
Nettofinanzschulden	405,8			330,3
Kreditlinien	952,6	222,3	730,3	1.007,7



KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

<i>Mio. € (zusammengefasst)</i>	2015/16	2014 15*	Veränd.
Cashflow aus dem Ergebnis	225,9	208,1	+8,6%
Veränderungen des Working Capital	-73,7	52,0	-241,7%
Erhaltene/gezahlte Zinsen, gezahlte Ertragsteuern	-50,3	-33,0	+52,4%
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	101,9	227,1	-55,1%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,9	-84,2	-76,4%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-163,6	-81,1	+101,7%
<i>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</i>	-81,6	61,8	-232,0%

* Die Vorjahreswerte wurden angepasst.



2016/17
AUSBLICK





AD-HOC MITTEILUNG VOM 29. JUNI 2016

ZUCKER: SUNOKO – SERBIEN

- AGRANA plant eine **strategische Partnerschaft mit den Eigentümern des serbischen Unternehmens SUNOKO** im Wege einer **Mehrheitsbeteiligung**
- Term Sheet mit dem Ziel einer Einigung über eine Mehrheitsbeteiligung wurde diese Woche unterzeichnet
- Nächster Schritt: **Due Diligence-Prüfungen**
- Abschluss des Vertrages steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates der AGRANA Beteiligungs-AG
- Partnerschaft unterliegt anschließend der Genehmigung der Kartellbehörden

Sunoko d.o.o.

- Unternehmen zu 100 % im Besitz der Agri Europe Cyprus
- **3 Standorte** in Kovačica, Vrbas und Pećinci (alle Serbien/Vojvodina)
- **Größter Rübenabnehmer** des Landes und am Balkan
- Zuckerunternehmen verarbeitet jährlich etwa 2 Millionen Tonnen Zuckerrüben, die auf mehr als 40.000 Hektar angebaut werden, zu rund **300.000 Tonnen Zucker**
- Serbien hat im Ausmaß von **180.000 Tonnen Zucker zollfreien Zugang zum EU-Markt**



ZUCKER

Umsatz →
EBIT ↑↑

- **Segment Zucker:** Erwartung stabiler Absatzmengen und Preise
-> **Umsatzentwicklung zumindest auf Vorjahresniveau**
- Im Sommer 2015 eingeleitetes Kostensenkungsprogramm -> verbesserte Margen -> **deutlicher Anstieg im EBIT 2016 | 17** gegenüber dem Vorjahr erwartet
- „Exkurs“: Aktuell gibt es intensive **Gespräche mit den Rübenbauern** über die Vertragsbeziehungen für den ersten Anbau unter „post-quota“-Bedingungen ab Oktober 2017

STÄRKE

Umsatz →
EBIT ↓

- **Segment Stärke:** bei leicht steigenden Absatzmengen eine **konstante Umsatzentwicklung**
- Zu erwartender Preisdruck bei Verzuckerungsprodukten und Bioethanol führt zu einer moderat **reduzierten EBIT-Erwartung** gegenüber dem Vorjahr

FRUCHT

Umsatz ↑↑
EBIT ↑↑

- **Segment Frucht: deutlicher Anstieg** bei **Umsatz und EBIT** erwartet
 - **Fruchtzubereitungen:** positive Umsatzentwicklung aufgrund steigender Absatzmengen; bei stabilen Rohstoffpreisen-> konstante Ergebnisentwicklung
 - **Fruchtsaftkonzentrate:** aufgrund höherer Absatzpreise infolge gestiegener Rohstoffkosten in der Ernte 2015 gegenüber der Ernte 2014 wird deutlicher Umsatzanstieg prognostiziert -> soll auch zu deutlicher EBIT-Erhölung führen



AGRANA-KONZERN

AUSBLICK 2016/17

- AGRANA sieht sich aufgrund des diversifizierten Geschäftsmodells und einer soliden Bilanzstruktur gut gerüstet und blickt optimistisch in das angelaufene Geschäftsjahr

AGRANA-Konzern

Umsatz 2016/17



EBIT 2016/17

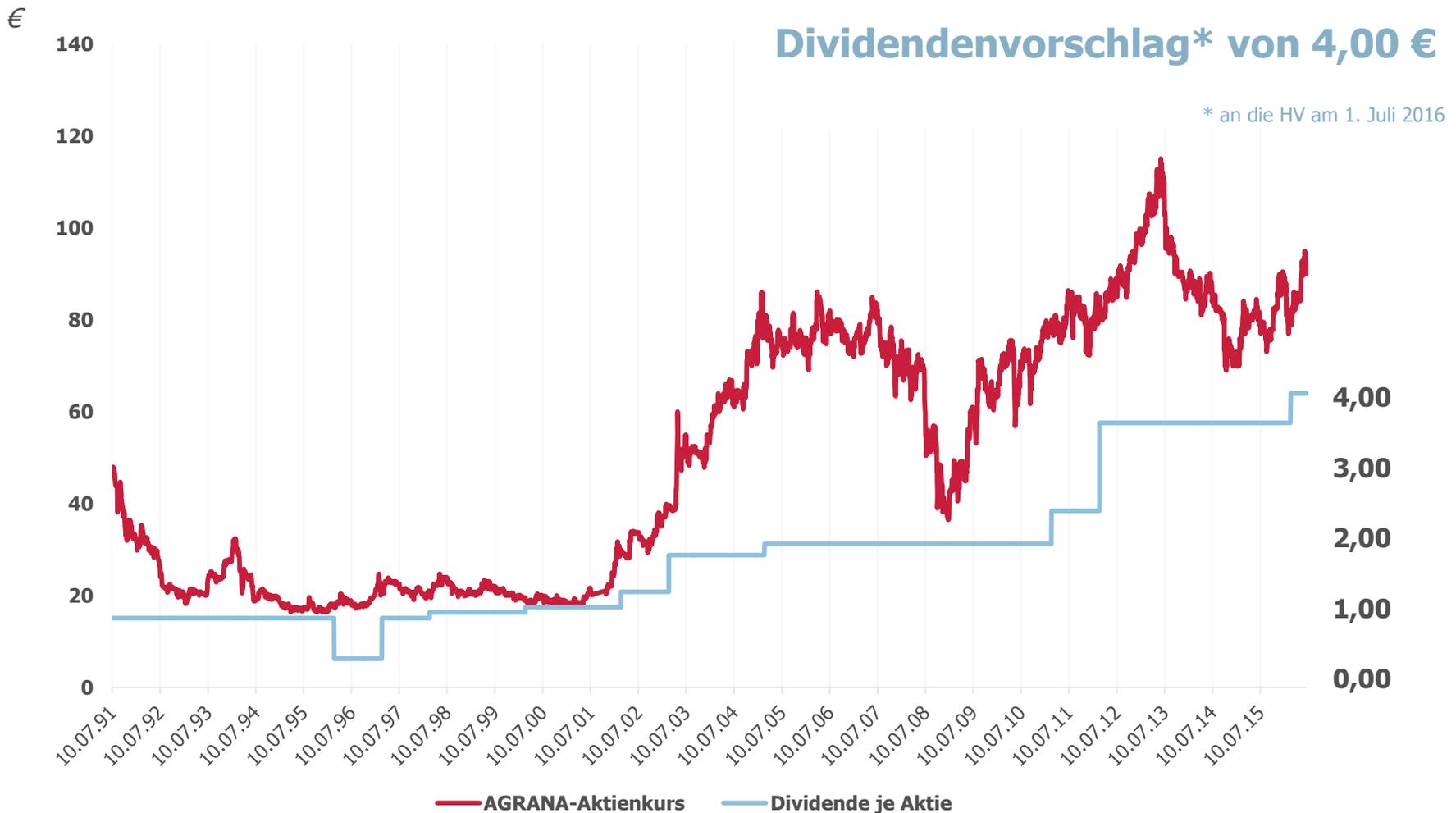


- AGRANA geht aktuell für das Geschäftsjahr 2016|17 sowohl beim **Konzernumsatz** als auch beim **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** von einem **moderaten Anstieg** aus
- Das **Investitionsvolumen** in den drei Segmenten wird in Summe mit **rund 114 Mio. €** deutlich über den Abschreibungen in Höhe von knapp 90 Mio. € liegen



DIVIDENDENPOLITIK MIT KONTINUITÄT

1991-2016: 25 JAHRE AN DER WIENER BÖRSE



Performance (10. Juli 1991 – 28. Juni 2016): AGRANA +93,5% (letzter Kurs: 90,00 €)



ÖKONOMISCHER FUßABDRUCK AGRANA-GRUPPE



Bruttowertschöpfung (Ifd. Betrieb) in Mio. €



1,5 Mrd. €

Beschäftigungseffekte (Ifd. Betrieb)



ca. 40.000 Jobs

■ direkt ■ indirekt + induziert

Bruttowertschöpfung (BWS)

bemisst die Entlohnung der Produktionsfaktoren Arbeit (Löhne, Gehälter) und Kapital (Gewinn, Fremdkapitalzinsen, Abschreibung)

Jeder bei AGRANA erwirtschaftete Euro generiert bis zu 2 weitere in anderen Unternehmen.



Volkswirtschaftliche Relevanz

Anteil der weltweiten BWS am österr. BIP:

- Direkter Effekt: rund 0,2%
- Gesamteffekt: rund 0,5%

Beschäftigungsmultiplikator



- **Vorgelagerte Wertschöpfungskette**
 - Einführung einer **Nachhaltigkeitsbewertung von Rüben- und Kartoffel-Vertragslieferanten in Österreich und CEE** auf Basis des Farm Sustainability Assessment der Sustainable Agriculture Initiative (SAI)
 - **Sehr erfreuliche Ergebnisse** (Silber und Gold-Status) in allen Ländern **bestätigen hohen Nachhaltigkeitsstatus der Teilnehmer**
 - 2016|17 Einführung auch im Vertragsanbau im Segment Frucht

- **AGRANA-Produktion**
 - **ISO 50001**-Zertifizierung der Energie-Management-Systeme aller CEE-**Standorte** (Zucker, Stärke, Juice) mit Ausnahme von Rumänien (Energie-Audits)
 - Installation einer Anlage zur **Einspeisung von** selbst erzeugtem Biogas/**Biomethan** ins Erdgasnetz mit dem **Ziel der zukünftigen** (rechnerischen) **Primärenergie-Autarkie der Zuckerfabrik Kaposvár | HU**





2016/17

FINANZKALENDER

8. Juli 2016

Dividenden-Zahltag

6. Juli 2016

Ex-Dividenden-Tag

7. Juli 2016

Ergebnisse des ersten Quartals 2016|17

7. Juli 2016

Nachweisstichtag „Dividenden“

8. Juli 2016

Dividenden-Zahltag

13. Oktober 2016

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2016|17

12. Jänner 2017

Ergebnisse der ersten drei Quartale 2016|17



*WEITERE
TAGESORDNUNGS-
PUNKTE*





TAGESORDNUNGSPUNKTE 2 BIS 4

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss 2015|16 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 68.563.878,77 € eine Dividende von 4,00 € je (dividendenberechtigte) Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Dividendenzahltag ist der 8. Juli 2016; der Ex-Dividenden Tag ist der 6. Juli 2016.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 | 16

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2015|16 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015 | 16

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2015|16 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.



TAGESORDNUNGSPUNKTE 5 UND 6

5. Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2015|16 mit einem Betrag von insgesamt 250.000 € festzusetzen und die Aufteilung dieses Betrages dem Aufsichtsrat zu überlassen.

6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2016 | 17

Der Aufsichtsrat schlägt vor, im Sinne einer Empfehlung des Prüfungsausschusses, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016|17 zu wählen.



***WORTMELDUNGEN
ZU DEN
TAGESORDNUNGS-
PUNKTEN***





***DANKE
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!***



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.

Quantitative Bandbreiten bei qualitativen Guidance-Modifiern:

„Modifier“	Visualisierung	Beschreibung
Stabil	→	0% bis 1% oder 0% bis -1%
Leicht	↗ oder ↘	Mehr als 1% bis 5% oder weniger als -1% bis -5%
Moderat	↑ oder ↓	Mehr als 5% bis 10% oder weniger als -5% bis -10%
Deutlich	↑↑ oder ↓↓	Mehr als 10% oder weniger als -10%